



Landrat
Dr. Rainer Haas

Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 25. November 2017

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

mit nachfolgendem Antrag möchten die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen des Verwaltungsausschusses die zügige Umsetzung der Konzeption zur Verbesserung des Angebotes an Kurzzeitpflegeplätzen im Landkreis Ludwigsburg, so wie von der Verwaltung ausgearbeitet und dem Sozialausschuss am 22. 11. 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt, erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Muras', written in a cursive style.

Brigitte Muras

Antrag

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Im Stellenplan 2018 werden 1,5 Personalstellen aufgenommen:

1. zum Aufbau einer digitalen Plattform zur Vermittlung von Pflegeplätzen im Landkreis Ludwigsburg mit einer 0,5-Personalstelle sowie einer wissenschaftlichen Begleitung für maximal drei Jahre (Kosten insgesamt/Jahr: ca. 41.000€ plus Sachmittel für den Aufbau einer digitalen Plattform) aufgenommen.
2. zum Aufbau der zentralen Kurzzeitpflegeplatzvermittlung (1,0 Stelle EG 10 TVÖD ca. 61.000€) mit vertraglich gebundenen Kurzzeitpflegeplätzen mit Ausfallgeld.

Begründung:

Mit der Mehrheitsentscheidung im Sozialausschuss, am 22.11.2017, lediglich weitere 30 Kurzzeitpflegeplätze zu schaffen, wurde erreicht, dass das von der Verwaltung vorgelegte sehr gute Konzept zur zeitnahen Schaffung von ausreichenden Plätzen in diesem Bereich unnötig und zu Lasten der Betroffenen verzögert wird. Außerdem werden der Aufbau einer digitalen Plattform zur Pflegeplatzvermittlung und der Aufbau einer zentralen Kurzzeitpflegeplatzvermittlung aufgrund des Antrags von CDU/FW/FDP nicht realisiert. Gerade in diesem Bereich herrscht großer Handlungsbedarf. Pflegeplatzsuchenden ist es nur unter großen Anstrengungen oder mit viel Glück möglich einen geeigneten Pflegeplatz zeitnah und bedarfsgerecht zu finden. Die Verwaltung hat mit der Vorlage SoA_18/2017 dem Sozialausschuss eine gute Konzeption zur Beschlussfassung vorgelegt. Um den Bedürfnissen der Landkreisbewohner*innen in diesem Bereich gerecht zu werden, soll die vorgelegte Konzeption zügig umgesetzt werden.

Brigitte Muras Dr. Peter-Michael Valet Swantje Sperling Armin Haller